

Leitfaden zur schriftlichen Unterrichtsplanung einer Doppellektion (FD Deutsch)

Hinweise vorab

- Die der Bewertung des P3 zugrunde liegenden Kriterien zum Teilbereich «Unterrichtsplanung» finden Sie auf den Seiten der Berufspraktischen Studien unter folgendem Link: [Beurteilung-IAL-Praxisteil Deutsch](#)
- Alle Unterrichtsmaterialien (digital und analog) sind Teil der Lektionsplanung und werden im Anhang platziert.

I. Einleitung

Begründen Sie die Relevanz des Lerngegenstandes für die SchülerInnen. Benennen Sie das Hauptkenntnisinteresse der SchülerInnen und formulieren Sie eine Leitfrage oder eine kurze Begründung zur Unterrichtsintention [ca. 0.5 Seiten]

II. Bedingungsanalyse

Stellen Sie die Voraussetzung innerhalb der Klasse kurz vor. Wie schätzen Sie die Lerngruppe ein? Welche Voraussetzungen innerhalb der Gruppe sind für Ihre Planungen relevant? Gibt es SchülerInnen, deren Bedürfnisse Sie besonders berücksichtigen? [ca. 0.5 Seiten]

III. Einordnung der Lektion in den Gesamtkontext

Stellen Sie die Übersichtsplanung Ihrer Unterrichtseinheit (Grobplanung) in aller Kürze oder tabellarisch vor und ordnen Sie die geplante Lektion dort ein. [ca. 0.5-1 Seiten]

IV. Geplante Lektion

a. Sachanalyse

Erörtern Sie den Sachgegenstand kurz und präzise. Es gelten fachwissenschaftliche Standards (Verweise auf fachwissenschaftliche Sekundärliteratur, keine Verweise auf Lehrmittel). [max. 1 Seite]

b. Lernziele

Halten Sie die wichtigsten Lernziele der gesamten Unterrichtseinheit und der geplanten Doppellektion kurz fest. Denken Sie an Kompetenzorientierung und verwenden Sie entsprechende Deskriptoren. [max. 0.5 Seiten]

c. Geplanter Ablauf der Lektion

Beschreiben Sie den Ablauf der geplanten Lektion. Eine tabellarische Darstellung ist empfehlenswert und sollte die geplante Dauer der einzelnen Phasen, deren Inhalt und die eingesetzten Methoden beinhalten.

d. Fachdidaktische und methodische Begründung

Begründen Sie, wie Strukturierung und gewählte Methoden den Lernprozess der SchülerInnen ermöglichen. Formulieren Sie, wie Sie den Lernprozess anregen, strukturieren und begleiten werden und wie Sie gewonnene Erkenntnisse und Kompetenzen sichtbar machen wollen. Wägen Sie Alternativen ab. Formulieren Sie einen plausiblen Erwartungshorizont für die Aufgabenstellungen. Nutzen Sie zur Begründung fachdidaktische Konzepte und benennen Sie diese. [Hinweis: dieser Abschnitt bildet den Schwerpunkt Ihrer Planung]

V. Literatur

VI. Materialien